

Suizidalität im Akutspital

Der Fokus dieser Veranstaltung richtet sich unter anderem auf die Entstehungsbedingungen suizidaler Phänomene und Verhaltensweisen sowie deren Behandlung. Wir erarbeiten uns ein vertieftes Verständnis für den Entstehungsprozess des Phänomens Suizidalität und setzen uns mit folgenden Fragen auseinander:

- Wie entwickelt sich eine suizidale Krise?
- Was wissen wir über den Prozess von der suizidalen Krise zur Suizidhandlung?
- Was spricht für und gegen «Suizidalitäts-Messinstrumente»?
- Wo und wie können welche Interventionsmöglichkeiten sinnvoll genutzt werden?

Weiter fokussieren wir uns auf die professionelle Einschätzung des Gefährdungsgrades sich zu suizidieren und die Möglichkeiten zur Intervention, Behandlung, d.h. der wirksamen Reduktion der Suizidalität. Dabei kommt der Vermittlung von Grundlagenkenntnissen in Suizidologie besondere Bedeutung zu. Wir versuchen aus der Sicht der Betroffenen zu verstehen, wie es zu einer suizidalen Krise kommen musste. Verschiedene Modelle der Suizidalität werden diskutiert, Assessmentverfahren und -instrumente vorgestellt. Wir erhalten Einblick, wie Patient:innen im Sinne des Empowerments zu ihrem persönlichen Suizidalitäts-Management befähigt werden können und wie wir dafür sorgen, dass es uns auch in schwierigen Momenten möglichst gut geht.

Zielgruppe	Dipl. Pflegefachpersonen, Fachfrauen/-männer Gesundheit, Ärzt:innen und weitere interessierte Fachpersonen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Entstehungsbedingungen für die Entwicklung von Suizidalität und Suizidhandlungen aus Sicht der Betroffenen verstehen • Risiko- und Schutzfaktoren kennen • Gefährdungsgrad der Suizidalität erkennen und einschätzen können • Interventionsmöglichkeiten bei Suizidalität kennen und anwenden • Umgang mit eigenen Grenzen sind geklärt
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Facts & Figures über Suizidologie: Begriffe, Methoden, Häufigkeit von Suiziden, somatische/psychische Erkrankungen und Suizidalität • Risikofaktoren, Schutzfaktoren und deren Bedeutung • Wie bzw. woran erkenne ich suizidgefährdete Menschen: Warnsignale, verbale/nonverbal Anzeichen? • Wie kommt es, dass Menschen suizidal werden und sogar Suizidhandlungen vollziehen? • Wie gehe ich mit suizidalen Menschen im Spital um? Was hat sich bewährt: Do und don't • Umgang mit eigenen Grenzen • Fallbespiele, Rollenspiele und brennende Fragen • KSGR Prozesse bzw. Richtlinien
Leitung	Gregor Harbauer, Leitender Psychologe lic. phil. MAS MHC, Fachpsychologe für Psychotherapie FSP/SGVT, eidg. anerkannter Psychotherapeut, Privatklinik Hohenegg
Ort	Gastro Graubünden (Restaurant Loë), Loëstrasse 161, 7000 Chur
Kurs-Nr./Daten	SUZ 1-23 22. September 2023
Dauer/Zeit	1 Tag 9 bis 16.30 Uhr
Kosten interne TN	CHF 400.-